



STELLENAUSSCHREIBUNG (Kennziffer 18_2020)

Im Landeskriminalamt ist in der Zentralstelle für polizeiliche Prävention zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Sozialpädagogen (w/m/d)

als Sachbearbeiter kinder- und jugendorientierte Prävention am Dienort Dresden unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Bearbeitung von Grundsatzfragen der polizeilichen Prävention
- zielgruppenspezifische Erarbeitung, Entwicklung und Koordinierung von Präventionskonzepten und Begleitung von Präventionsprojekten der sächsischen Polizei, beispielsweise zu den Themen „Gefährdungen durch digitale Medien“ und „Gefährdungen durch illegale Drogen“
- Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern
- Mitarbeit in landes- und bundesweiten Arbeitsgruppen
- Beteiligung an der Aus- und Fortbildung von Polizeibeamten und externen Partnern der Präventionsarbeit
- Vorbereitung und Durchführung von Arbeitstagen und Seminaren

Zwingende Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- ein erfolgreich abgeschlossener Hochschulstudiengang im Bereich Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaften oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss
- nachweisbare überdurchschnittliche konzeptionelle Fähigkeiten sowie Fertigkeiten im Projektmanagement
- Teamfähigkeit und Freude an Netzwerkarbeit
- eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Erfahrungen in der Referententätigkeit
- ein hohes Maß an Eigeninitiative und Kreativität
- sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- Führerschein der Klasse B

Aufgrund der besonderen Anforderungen der zu besetzenden Stelle sind folgende Leistungs- und Befähigungsmerkmale von Bedeutung und sollten besonders stark ausgeprägt sein:

- Güte des Arbeitsergebnisses
- fachliches Interesse
- Innovationspotenzial
- Kommunikation
- Adressatengerechtigkeit

Wir bieten

- ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- flexible Arbeitszeiten
- bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten
- das Angebot eines Job-Tickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen

Soweit Sie die genannten Anforderungskriterien erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der

Kennziffer 18_2020

bis 6. November 2020

per E-Mail an

bewerbung.lka@polizei.sachsen.de

oder im Einzelfall an das

LANDESKRIMINALAMT
Referat 13 Personal
Neuländer Straße 60
01129 Dresden.

Bewerber/innen, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden gebeten, Ihre Zustimmung zur Einsicht in die Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen für Verfahrensfragen Frau Matthes, Tel. 0351 855 2128, und für Fragen zum Aufgabenbereich Herr Richter, Tel. 0351 855 2300 zur Verfügung.

Bewerbungen, die nach dem **6. November 2020** eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

Weitergehende Informationen zum Landeskriminalamt finden Sie unter www.polizei.sachsen.de



Der Dienstposten ist der Laufbahngruppe 2.1 zugeordnet und bietet Entwicklungsmöglichkeiten bis **Besoldungsgruppe A11/12**. Die Vergütung für Tarifbeschäftigte erfolgt auf Grundlage einer entsprechenden tarifrechtlichen Bewertung der Tätigkeit nach **Entgeltgruppe 11** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), wobei sich die Zuordnung zu einer Erfahrungsstufe nach der einschlägigen Berufserfahrung der Bewerberin/des Bewerbers richtet.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail in **einer pdf-Datei** mit **nicht mehr als 4 MB** ein. In Ausnahmefällen ist auch eine Übersendung der Bewerbungsunterlagen auf dem Postweg möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Bei einer Bewerbung werden im Rahmen des Auswahlverfahrens notwendigerweise in erheblichem Umfang personenbezogene Daten verarbeitet. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1c DSGVO i. V. m. Art. 88 DSGVO i. V. m. § 11 SächsDSG. Nähere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Eingangsbestätigung oder ggf. vorab von dem/der Ansprechpartner/in.